



FRANKFURTHILFT

STELLT VOR



Drei Schlagworte, die uns beschreiben

1. Sprachfördernd
2. Interkulturelle Brücken schlagend
3. Gelebte Willkommenskultur

Wie kann man sich einbringen

- Finanziell
- Zeitlich
- Sachspenden
- Sonstiges:

Als Lehrende können sich alle Studierenden der Goethe-Universität sowie der Frankfurt University of Applied Sciences im Projekt engagieren. Zudem ist das Projekt rein spendenbasiert und auf Finanzierung über Drittmittel angewiesen.

Weitere Information dazu sind hier https://www.uni-frankfurt.de/87162623/SwitchPage_87162623 zu finden. Aber auch, falls Sie uns als Dozierende*r bei einer unserer Schulungen unterstützen können, freuen wir uns über eine Anfrage.

Wie Sie uns erreichen:

✉ E-Mail: start-ins-deutsche@uni-frankfurt.de

☎ Telefon: +49 (0)69 798 12485

Web: <https://www.uni-frankfurt.de/sid>

Gut zu wissen

Studierende, die sich gerne im Rahmen von *Start ins Deutsche* engagieren möchten, können sich für das Sommersemester bis Mitte Februar und für das Wintersemester bis Mitte August um einen Platz im Projekt bewerben. Kurz vor Beginn der jeweiligen Vorlesungszeit findet eine zweitägige Schulung zur Vorbereitung statt, die für alle neuen Ehrenamtler*innen verpflichtend ist. Die Kurse und Tandems beginnen in den ersten Wochen der Vorlesungszeit. Weitere Informationen finden Sie unter:

https://www.uni-frankfurt.de/83339210/Informationen_für_Studierende



Workshop bei der vorbereitenden Schulung auf das Engagement

Was macht *Start ins Deutsche* und was macht uns besonders?

Das Projekt *Start ins Deutsche* wurde 2015 im Rahmen der verstärkten Ankunft von Flüchtlingen in Frankfurt ins Leben gerufen. Ziel war und ist es, Flüchtlingen hierdurch beim Überwinden sprachlicher Hürden zu unterstützen und den Integrationsprozess zu erleichtern. Seit Beginn des Projekts haben bereits über 3000 Flüchtlinge einen Sprachkurs besucht oder an einem Sprachtandem über das Projekt teilgenommen.

Der angebotene Unterricht findet in verschiedenen Formaten statt. Das Projekt kooperiert mit insgesamt neun Übergangsunterkünften in Frankfurt, in denen Hausaufgabenbetreuungen und Nachhilfe für Kinder und Jugendliche, Alphabetisierungskurse, Frauenkurse und allgemeine Sprachkurse sowie Sprachtandems stattfinden. Zudem bietet *Start ins Deutsche* Tandems für Teilnehmer*innen am Academic Welcome Program der Goethe-Universität sowie für alle Interessent*innen offene Sprachkurse online bzw. am Campus Westend an. Bei *Start ins Deutsche* steht nicht allein die Sprachförderung im Vordergrund, sondern auch, an einer gelebten Willkommenskultur mitzuwirken. Sowohl Studierende als auch Flüchtlinge treten aus ihrem gewohnten sozialen Umfeld heraus und in einen interkulturellen Austausch.

Nach einer vorbereitenden Schulung werden die Studierenden vom Projektteam und von den Ehrenamtskoordinator*innen der Übergangsunterkünfte unterstützt, sowie nach Bedarf durch eine professionelle Supervision in Kooperation mit dem Frankfurter Psychoanalytischen Institut e.V. begleitet. Zudem gibt es mehrmals im Semester die Möglichkeit, eine didaktische Sprechstunde zu besuchen.

Einen zusammenfassenden Einblick in das Projekt erhalten Sie hier:

[Das Projekt Start ins Deutsche der Goethe-Universität Frankfurt - YouTube](#)

